

Chronologie von Spieltechniken

des Turntablism

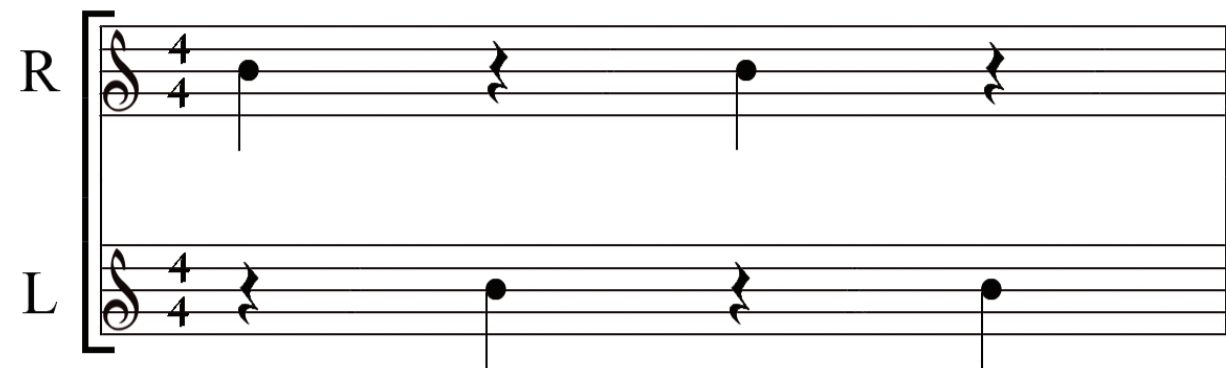
Für die graphische Darstellung von Scratch Techniken mit Turntable und Mixer wird eine Symbolik verwendet, die sich stark an der traditionellen Musiknotation orientiert.

Diese spezielle Zeichensprache wurde zwischen 1999 - 2014 von Alexander Sonnenfeld entwickelt und wird als S-Notation (Turntablism Notation) bezeichnet.

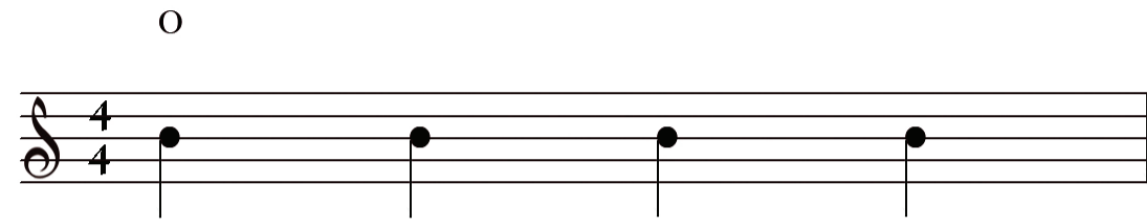
Wie bei einem klassischen Instrument können dadurch musikalische Parameter festgehalten und dokumentiert werden.

Auf diesem Plakat sieht man die s-notationelle Darstellung von Spieltechniken, die zu den wichtigsten Entwicklungsetappen des Turntablism gezählt werden.

Backspin / 1973*



Forward / 1974*



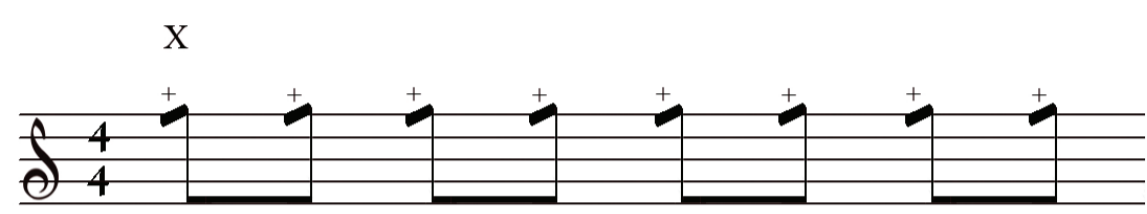
Baby Scratch / 1975*



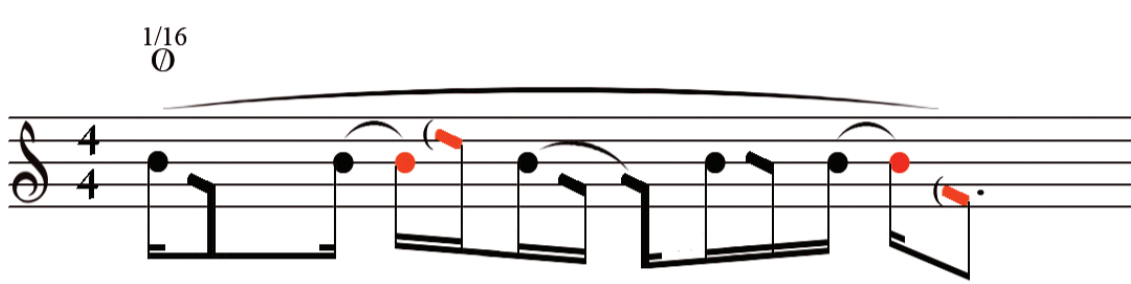
Military Scratch / 1983*



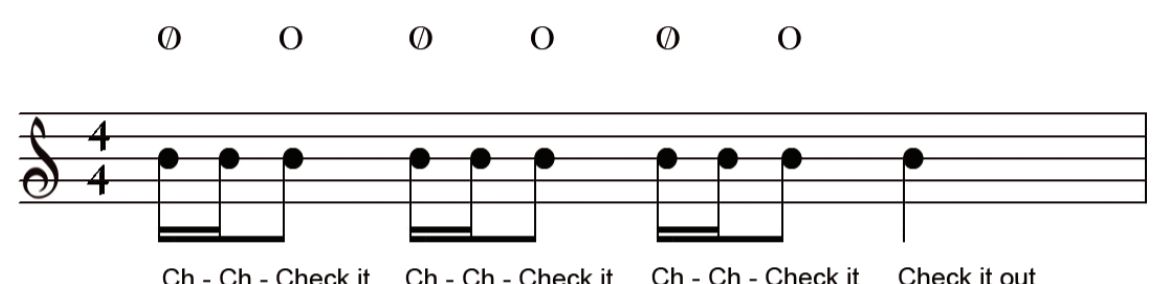
Chirps / 1983*



Drum Scratching / 1983*



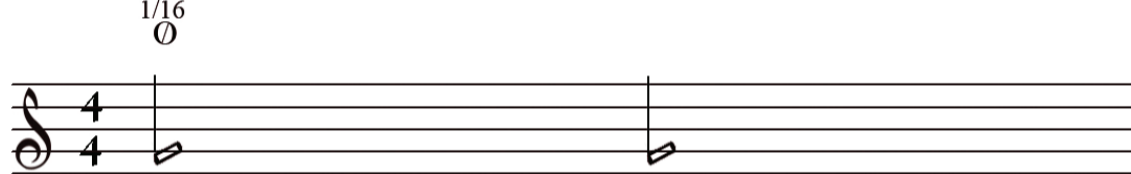
Wordcuts / 1985*



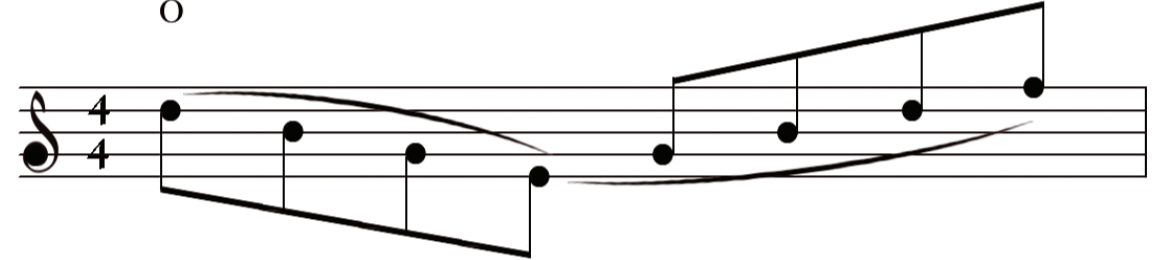
Drills / 1985*



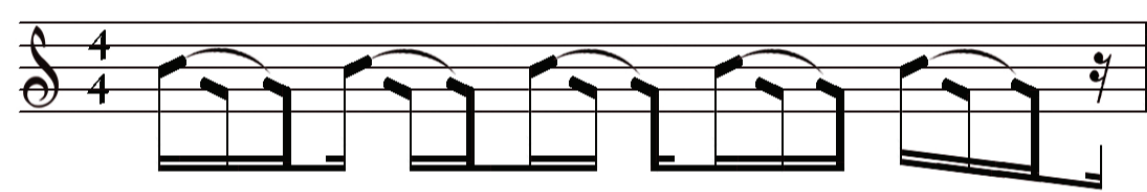
Transformer / 1986*



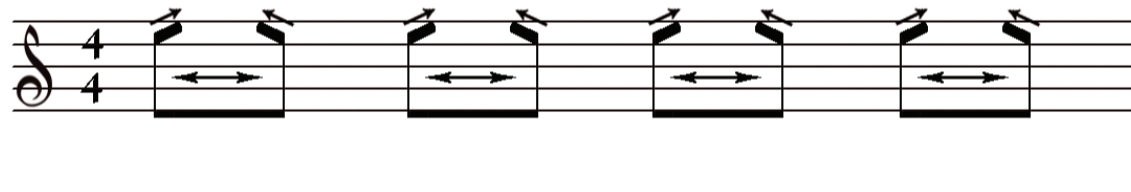
Tone Scratching / 1986*



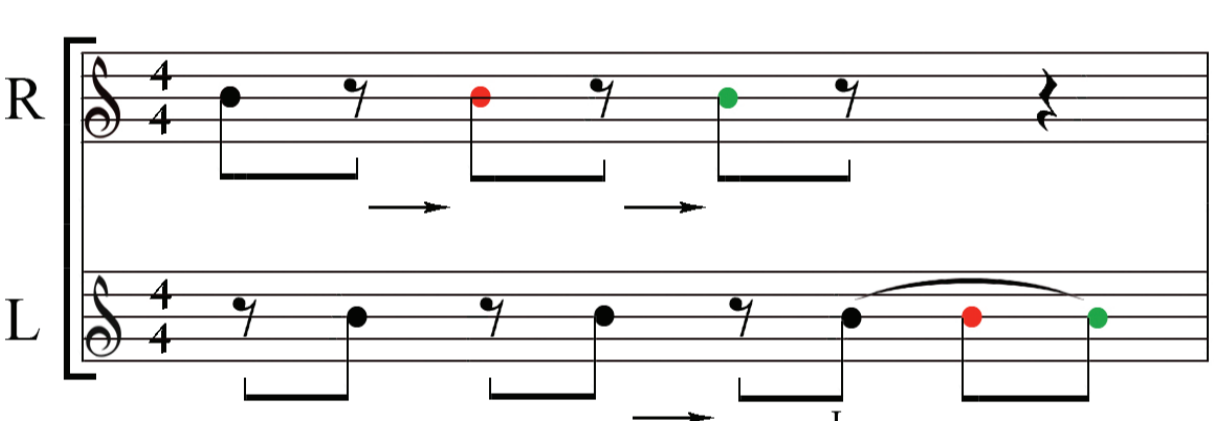
Tears / 1986*



Lazers / 1986*



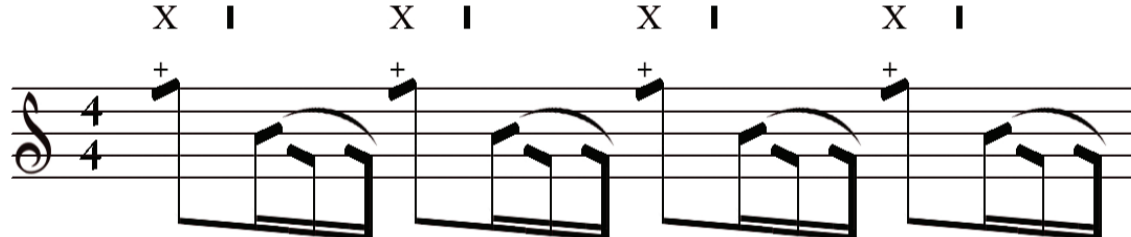
Beat Juggling / 1986*



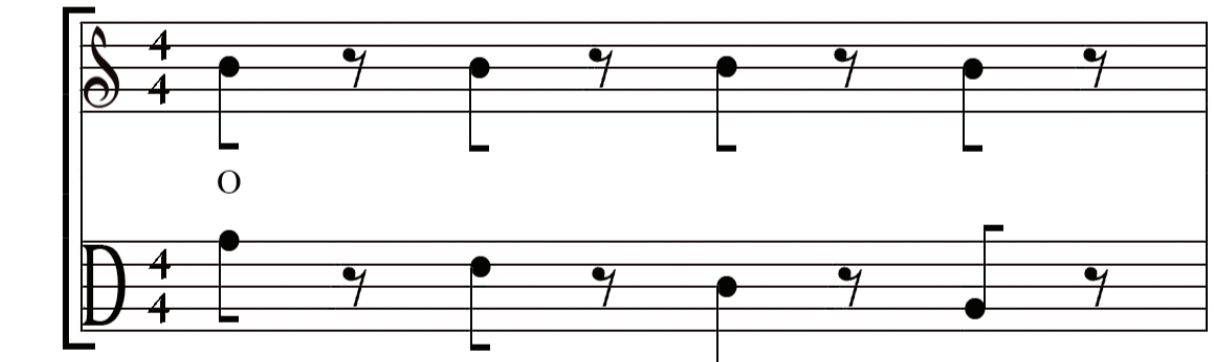
Original Flare / 1987*



Joe Cooley / 1987*



Echo Fades / 1988*



Hydroplanes / 1991*



2-Click Flare / 1991*



1-Click Orbit / 1992*



Euroscratch / 1993*



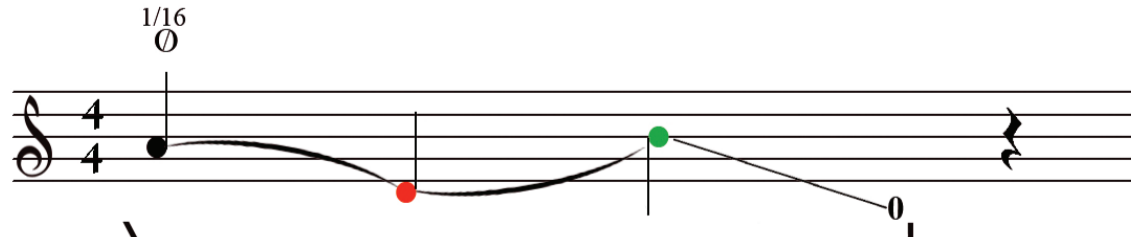
Twiddle / 1994*



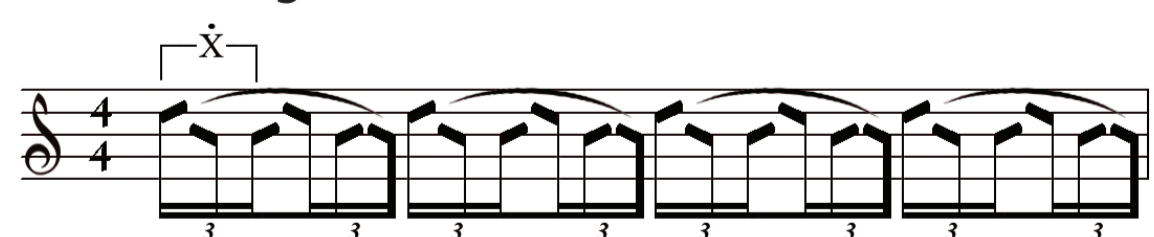
Crab Scratch / 1995*



Tweaks / 1996*



Boomerang / 1997*



Autobahn / 2000*

